

Greisengesang.

Aus den östlichen Rosen von Rückert.

Op. 60. N^o 1.

118.

Mäßig langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Der Frost hat mir be - rei - fet des Hau - ses Dach; doch warm ist mir's ge -

blie - - - ben im Wohn - ge - mach. Der Win - ter hat die

Schei - tel mir weiß ge - deckt; doch fließt das Blut, das

ro - - - te, durchs Herz - ge - mach. Der Ju - gend Flor der

Wan-gen, die Ro-sen sind ge-gan-gen, all ge-gan-gen ein-an-der

nach. Wo sind sie hin-ge-

decresc. *p* *cresc.*

gan-gen? Ins Herz hin-ab. Da blühn-

fp *pp*

sie nach Ver-lan-gen, wie vor so nach, nach Ver-

lan-gen, wie vor so

p

nach. — Sind

f *mf*

al - le Freu - den - strö - me der Welt ver - siegt? Noch fließt mir durch den

pp

Bu - - sen ein stil - ler Bach. Sind al - le Nach - ti - gal - len der

mf

Flur ver - stummt? Noch ist bei mir im stil - len hier ei - - ne

pp

wach. Sie sin - get: Herr des Hau - ses! verschleuß dein Tor, daß nicht die Welt, die

cresc.

kal-te dring ins Ge - mach. Schleuß aus den rauhen

decresc.

O - dem der Wirk - lichkeit, und nur dem Duft der Träu - me,

cresc. *fp* *pp*

und nur — dem Duft der Träu - - me gib Dach und —

Fach, dem Duft der Träu - - me gib — Dach und —

Fach.

f *f*